

# Wall Street zieht sich still und leise aus „Klima-Investitionen“ zurück

geschrieben von Chris Frey | 29. November 2023

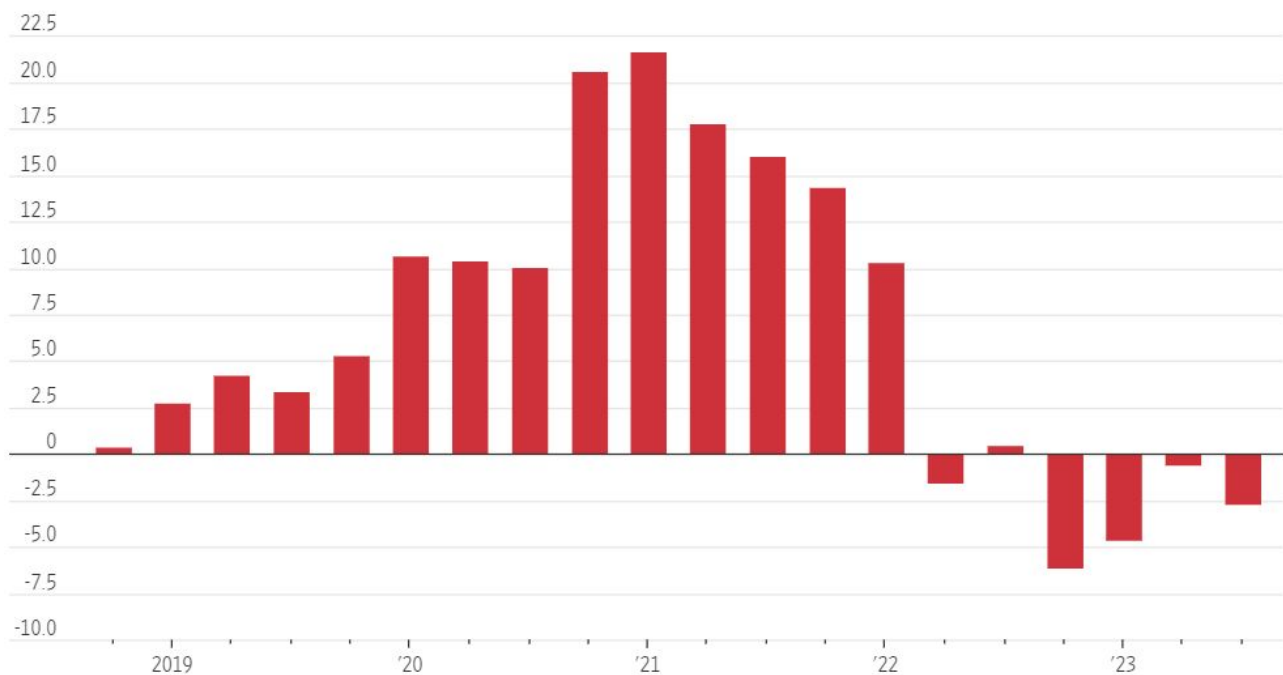
## Cap Allon

*Big Money* hat beschlossen, dass die Zeit des Klimaschwindels abgelaufen ist.

Die Wall Street streicht zunehmend still und leise Begriffe wie „nachhaltig“, „globale Auswirkungen“ und „Kohlenstoff-Transformation“ aus den Fondsnamen und ist auch damit beschäftigt, ESG-Investmentprodukte (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) ganz zu schließen, da die Anleger weiterhin ihr Geld abziehen, berichtet das [WSJ](#).

### Sustainable fund flows

\$25.0 billion



Source: Morningstar Direct

Laut Morningstar haben nachhaltige Fonds in diesem Jahr bisher 14 Milliarden Dollar verloren. Und: Mindestens sechs Fonds kündigten an, ihre ESG-Mandate in diesem Jahr aufzugeben, während weitere 32 Fonds schließen werden. Es ist noch gar nicht so lange her, so das WSJ weiter, dass Unternehmen schwächelnde Fonds als „nachhaltig“ umbenannten, um von den Milliarden Dollar zu profitieren, die in klimabezogene Anlageprodukte fließen.

Der Zug der grünen Energie gerät langsam ins Stocken, [schreibt](#) Kristen Walker für Fox News.

Der gigantische Vorstoß in Richtung einer Netto-Null-Utopie ist nicht durchführbar und hat den amerikanischen Verbrauchern einen Bärendienst erwiesen, fügt sie hinzu. Die grüne Bewegung erlebt derzeit große Rückschläge, vor allem in den Bereichen Offshore-Windkraft, Elektrofahrzeuge (EVs) und Investitionen.

Offshore-Windprojekte haben Schwierigkeiten, die Finanzierung zu sichern und auf Kurs zu bleiben. Der größte Rückschlag kam letzten Monat, als der weltgrößte Offshore-Windkraftentwickler Ørsted zwei große Projekte vor der Küste New Jerseys stornierte und damit Gouverneur Phil Murphy den Wind aus den Segeln der grünen Energie nahm. Ørsted stellt auch die Arbeit an Offshore-Projekten in Maryland und Delaware ein, da The Mone ein sinkendes Schiff erkennt, wenn es eines sieht.

Der Spuk ist vorbei.

Die Wall Street hat die Zeit für gekommen befunden.

Sogar CNBC hat beschlossen, sein „Klima-Studio“ abzubauen, das Vollzeitteam des Senders für die Berichterstattung über die Klimakatastrophe. Und wenn selbst die CNBC-Clowns die Klima-Apokalypse nicht mehr am Leben erhalten können, dann weiß man, dass das Narrativ auseinanderfällt, schreibt Harris Rigby auf [notthebee.com](#).

Die Mächtigen schalten einen Gang zurück, lassen die Berichterstattung (und die Profiteure) über unseren „bevorstehenden Untergang“ links liegen und wechseln zu ... nun, das ist die Frage: Was zur Hölle kommt da auf uns zu, das ihre Angstmacherei vor der Krise obsolet macht?

*Große Depression ?*

*COVID II ?*

*Globale Abkühlung ?*

Dies sind meine Top drei, in der Reihenfolge ihrer Wahrscheinlichkeit. Man kann auch einen großen solaren X-Flare dazuzählen, der aber meines Wissens nicht vorhersehbar ist.

Wie dem auch sei, für den „Klimaschwindel“, so Professor Ian Plimer, ist das Spiel vorbei. „Niemand hat je bewiesen, dass menschliche Kohlendioxidemissionen die globale Erwärmung antreiben ... Und falls dies bewiesen werden könnte, müsste man auch zeigen, dass die 97 % der Emissionen, die natürlich sind, die globale Erwärmung nicht antreiben.“

*Plimers Vortrag kann auf [diesem Video](#) gehört werden.*

Obwohl dies ein willkommener Niedergang ist, sollten wir nicht die

negativen Auswirkungen vergessen, die die rücksichtslose EOTW-Rhetorik der AGW-Partei und der Ruf nach Net Zero weiterhin auf bestimmte Teile der Gesellschaft haben, nämlich die jungen, verlorenen und leicht zu verführenden Menschen – typischerweise diese armen unwissenden Bauern.

*Dies wird auf [diesem Twitter-Video](#) dokumentiert, ebenso wie [hier](#).*

Link:

<https://electroverse.info/arctic-ice-just-fine-outbreaks-in-america-and-europe-climate-ventures-tank-electroverse/>, vorletzte Meldung.

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE